

Die
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.
suchen immer
engagierte, freundliche Menschen, als auch Sponsoren,
die uns bei unseren Projekten, wie z.B. der
Nikolaus- und der Weihnachtsmannbahn
unterstützen.

Von der Aufarbeitung echter Fahrzeuge,
dem Auffinden und Beschaffen neuen Archivmaterials,
dem Bau von Modellen bis hin zu den
familienfreundlichen (Urlaubs-)Reisen in verschiedenste
Gegenden Europas können Sie bei uns
alles machen und erleben.

Frau oder Mann: Lernen Sie uns doch einfach kennen!

Jeden dritten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr treffen
wir uns im **Straßenbahn-Museum** der VBBR
in der Bauhofstraße = Haltestelle „Kanalstraße“.
Schauen Sie doch einfach mal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Freunde der Brandenburger Straßenbahn e. V.

Postfach 1107

D-14731 Brandenburg an der Havel

Email: Freunde-der-Brandenburger-Strassenbahn@web.de

Straßenbahn-Museum Brandenburg
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.



Freunde der
Brandenburger Straßenbahn e.V.

Traditionswagen 125

der

**Verkehrsbetriebe Brandenburg
an der Havel GmbH**
Durch und durch Brandenburg



Foto: Sven Micklei (FdBS e.V.)

Technische Daten des Triebwagens 125

Baujahr:	1964	Länge ü. Kupplung:	11.620 mm
Typ:	T2-62	Breite:	2.200 mm
Hersteller:	VEB Waggonbau Gotha	Wagenhöhe:	3.115 mm
Motorleistung:	2 x 60 kW	Achsabstand:	3.200 mm
Motortyp:	EM60/600	Spurweite:	1.000 mm
Fahrschalter:	STNFB4	Sitz-/ Stehplätze:	20 / 34
	Unterflurfahrschalter		

Unser Verein arbeitet mit

freundlicher Unterstützung der
Verkehrsbetriebe Brandenburg GmbH
Durch und durch Brandenburg



eine Publikation der



Straßenbahn-Museum Brandenburg
Freunde der Brandenburger Straßenbahn e.V.

Mein Leben als Straßenbahntriebwagen

Ich bin ein gebürtiger Gothaer! 1964 dort erbaut kam ich direkt zu den VEB Verkehrsbetrieben nach Halle an der Saale und war dort erst als 544 unterwegs. Drei Jahre später erhielt ich die Nummer 744. Infolge von Fahrzeugneubeschaffungen wurde ich 1978 in Halle entbehrlich und man schickte mich nach Brandenburg an der Havel. Hier bekam ich nach einer ersten provisorischen Herrichtung die Nummer 125..



Foto: K. O. Friedemann (Sammlg. FdBS e.V.)

Zuverlässig versah ich Tag ein Tag aus meinen Dienst..



Foto: VBBr-Archiv

Zwischendurch wurde ich dann auch noch einmal richtig gemacht! ☺

Das ging so fröhlich weiter bis zum Jahr 1998. Da wurden dann alle 2-Achser aus dem Liniendienst verabschiedet. Auch ich war Akteur der Abschieds-Sonderfahrt! Danach wurde ich als „Reserve“ vorgehalten. Ab dem Jahr 2002 wurde ich für Sondereinsätze hergerichtet. So fuhr ich im Karneval und der damals noch stattfindenden, in Deutschland einmaligen Weihnachtsmannparade mit. Damit man besser die Kamelle ausgeben konnte, baute man mir die Seitenscheiben aus. Zur BuGa im Jahr 2015 war ich mit meinem Kumpel „Charlie“ als „rollende Blumenschau“ unterwegs.



Foto: Florian Rabe (FdBS e.V.)

Das vorerst letztes Highlight meines Einsatzberichtes war die Fahrt als „Rollende Herrenschau“ – die Herrentagssonderbahn von den VBBr und den Freunden der Brandenburger Straßenbahn e. V.



Fotos: Florian Rabe (FdBS e.V.)

Mitte 2016 beschlossen die VBBr, mich durch den FdBS-Verein aufarbeiten zu lassen. Nach ersten Arbeiten stellten sie fest, ich passe voll zu ihnen, da ich ganz schön kaputt und oben nicht ganz dicht bin... ☺ Und die Idee, was sie aus mir machen wollen, gefällt mir!